



PROTOKOLL DER 16. DELEGIERTENVERSAMMLUNG VEKT

Samstag 24. März 2007 15.30 h
Weinfelden, Evangelisches Kirchgemeindehaus

Bitte dieses Protokoll bis zur Genehmigung an der DV 2008 aufbewahren.

Programm

- Musikalische Eröffnung durch Magdalena Wolters und Daniel Walder
- Begrüssung
- Wahl der Stimmzähler
- Genehmigung der Traktandenliste

Traktanden

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 4. März 2006 in Frauenfeld
(bereits versandt: Download www.vekt.net)
 2. Berichterstattung über die Tätigkeit 2006/2007
 3. Jahresrechnung 2006
 4. Mitgliederbeiträge 2008
 5. Tätigkeitsprogramm 2008
 6. Budget 2008
 7. Wahlen
 - 7.1 Vorstand
 - 7.2 Präsidium
 - 7.3 Rechnungsprüfungskommission
 8. Anträge der Chöre
 9. Mitteilungen
 10. Umfrage
- Schlusslied

Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

18.00 h Nachtessen im Restaurant „zum Trauben“, Weinfelden

19.30 h Offenes Singen in der Evang. Kirche Weinfelden

Vom **Vorstand** anwesend sind:

Präsident Hermann Stamm (Vorsitz), Beatrix Opprecht, Margrit Roos, Walter Keller, Elsbeth Graf, Madeleine Monod. (Kurt Tschirren entschuldigt wegen wichtiger Chorprobe)

Magdalena Wolters, Sopran und Daniel Walder am Klavier erfreuen uns mit „Frühlingsglaube“ von Franz Schubert.

Christine Burkhart, Präsidentin des Kirchenchores Weinfelden begrüsst die Delegierten und wünscht ihnen eine erfolgreiche Delegiertenversammlung.

Hermann Stamm dankt Magdalena Wolters und Daniel Walder herzlich für die musikalische Eröffnung und Christine Burkhart für die Grussworte.

Er begrüsst die Delegierten, Gäste, Sänger und Sängerinnen ganz herzlich zur ordentlichen Delegiertenversammlung 2007 vom Verband der Evang. Kirchenchöre im Thurgau und heisst sie herzlich willkommen.

Er weist hin auf das Offene Singen um 19.30 in der Kirche Weinfelden – ein Klangportrait zum 400. Geburtstag von Paul Gerhardt (geb. 12. März 1607)

Unter uns sind 2 Gäste: Daniel Walder, Präsident des Thurg. Organistenverbandes und Martin Soom, Vizepräsident der Kirchgemeinde Weinfelden.

Entschuldigt haben sich: der Evang. Kirchenrat vom Kt. Thurgau. Dekan Ulrich Hug, Bruno Sauder, Präsident vom Katholischen Kirchenmusikverband, Karlheinz Ribar, Präsident vom Thurgauischen Kantonalgesangsverband, Kurt Tschirren, Vorstandsmitglied VEKT, Pfarrer Peter Wydler, Präsident Evang. Synode vom Kanton Thurgau.

Hermann Stamm verliest einen Brief von Pfarrer Wydler, worin er sich für die Arbeit des VEKT für die evang. Chöre bedankt und seiner Sorge Ausdruck gibt, dass die Pflege der kirchenmusikalischen Traditionen schwieriger wird.

Entschuldigt haben sich die evang. Kirchenchöre Salsmach, Dussnang und Thundorf-Kirchberg.

Stimmberechtigte Mitglieder : 65, absolutes Mehr 33.

Als Stimmzählerinnen werden einstimmig gewählt: Hildi Engel und Rosmarie Ziegler.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktanden

1. Protokoll der Delegiertenversammlung 2006

Walter Keller wünscht folgende Aenderung unter Traktandum 6: anstelle von „Hermann Stamm wird in Zukunft“ sollte stehen: **der Kassier** wird in Zukunft die Rechnung durch zwei Revisoren prüfen lassen.

Das abgeänderte Protokoll wird einstimmig genehmigt und Hermann Stamm dankt der Aktuarin für das Verfassen des Protokolls sowie der Sitzungsprotokolle während des Jahres.

2. Berichterstattung über die Tätigkeit 2006/2007

In seinem sehr gut verfassten Jahresbericht lässt Hermann Stamm nicht nur Revue passieren, sondern er macht sich Gedanken zur Zukunft unserer Chöre und zeigt Lösungsansätze auf, um dem Mitgliederschwund entgegen zu wirken.

(Ausführlicher Bericht im Anhang/Postversand oder im Internet www.vekt.net/downloads.)

Er bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit und beschenkt sie mit einem Notenschlüssel aus Zopfsteig.

Vizepräsidentin Bea Opprecht verdankt den Jahresbericht und die Delegierten genehmigen ihn mit grossem Applaus. Hermann Stamm hat wieder sehr grosse und gute Arbeit geleistet. Eigentlich wollte er zurücktreten, aber es fand sich kein Nachfolger. Bea Opprecht ruft auf, mitzuhelfen, eine geeignete Nachfolge zu suchen und überreicht Hermann Stamm ein Körbchen mit feinem Inhalt und einen Musikgutschein. Die übrigen Mitglieder beschenkt sie mit einem No-stress Schoggischnägg.

3. Jahresrechnung

Walter Keller erläutert die Jahresrechnung (auch im Einladungsheft einsehbar).

Sie schliesst besser als budgetiert. Statt eines Defizites von Fr. 2610.- resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 0.90. Grund dafür sind: weniger Ausgaben für die Kurse, Kurs Gottesdienstgestaltung hat nicht stattgefunden (Fr. 1500.-), Delegiertenversammlung Fr. 300.- günstiger.

Bilanz: Vermögensnachweis	Effektives Vermögen per Ende 2006	Fr. 17454.20
	Ertragsüberschuss	Fr. 0.90

Zur Jahresrechnung verlangt niemand das Wort.

Die Rechnung wurde von den beiden Revisoren Susanne Hugentobler und Ernst Schaffner geprüft. Susanne Hugentobler verliest den Revisorenbericht und die Delegierten genehmigen die Jahresrechnung einstimmig.

Dank an den Kassier Walter Keller und die Revisoren.

4. Mitgliederbeiträge 2008

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge auf dem aktuellen Niveau zu belassen, d.h. pro Chor Grundbeitrag Fr. 100.-, pro Mitglied Fr. 4.-

Kassier Walter Keller betont, dass der Verband kein Vermögen anhäufen will, ein Polster von Fr. 10'000 sollte genügen.

Keine Diskussion. **Der Antrag** des Vorstandes wird **einstimmig angenommen**.

5. Tätigkeitsprogramm 2008

Margrit Roos stellt das Tätigkeitsprogramm vor:

Zur Erinnerung die Kurse im 2007 :

5. und 12. Mai Stimmkurs von Margrit Roos in Berg.

10. Juni Singtag in Pfyn

25. August Chorheft 2007 in Steckborn mit Peter E. Bernoulli

22. Sept. Dreistimmige Chorliteratur in Weinfeldern mit Hans Eberhard, Domkapellmeister.

Der Kurs „Gottesdienstgestaltung“ wird durch die Evang. Landeskirche organisiert und finanziert.

Kurse im 2008

Singtag

Schweizerisches Gesangsfest 08 in Weinfeldern mit einem Projektchor

Chorheft 2008

Tipps und Tricks für die Chorarbeit

Walter Keller:

Im 2008 wird das Kirchengesangsbuch 10 Jahre alt. Er erläutert, wie er diesen Geburtstag feiern möchte: z.B. Musiknacht mit unseren Chören. Alle 30 min. singt ein Chor 3-4 Lieder mit Bezug zum Kirchengesangsbuch, im Wechsel mit Instrumentalgruppen, Bläsern, Orgelspiel etc.

Antrag: Budget von Fr. 800.- für diesen Anlass zusätzlich zum vorgestellten Budget.

Hermann Stamm eröffnet Diskussion zum Vorschlag und Antrag.

Christine Graf findet das eine gute Idee und ist begeistert. Hat ähnliches in Winterthur erlebt.

Marianne Schleusser möchte die Chöre mit Instrumentalbegleitung in 3-4 Stunden auftreten lassen und findet grosse Pausen nicht gut.

Abstimmung: Veranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum des Gesangsbuches und Budget von Fr. 800.- werden einstimmig angenommen, ebenso das Tätigkeitsprogramm 2008.

6. Budget 2008

Walter Keller: Ein Fehlbetrag von Fr. 2310.- ist möglich, auch eine Folge fehlender Mitgliederbeiträge. Er macht Werbung für das Thurgauer Liederheft. Die 200 Hefte gäben einen schönen Betrag in die Kasse.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung über das abgeänderte Budget. Die Delegierten nehmen das Budget 2008 einstimmig an. Somit erhöht sich der Aufwandüberschuss um Fr. 800.- auf Fr. 3110.-

7. Wahlen

Die Wahlen finden gemäss Statuten alle 4 Jahre statt.

Ernst Schaffner, Rechnungsrevisor, hat seinen Rücktritt bekannt gegeben.

Er diente dem Verband während 7 Jahren. Hermann Stamm dankt ihm für seinen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Hermann Stamm wollte auf das heutige Datum als Präsident zurücktreten. Es fand sich trotz intensiver Suche kein/e Nachfolger/-in. Er ist bereit, sich nochmals für ein Jahr zur Verfügung zu stellen.

Er freut sich, dass auch die übrigen Vorstandsmitglieder sich der Wiederwahl stellen.

Wahl des Vorstandes:

Elsbeth Graf, Mauren	Margrit Roos, Berg
Walter Keller, Herrenhof	Hermann Stamm, Wängi
Madeleine Monod, Amriswil	Kurt Tschirren, Abtwil
Beatrix Opprecht, Schocherswil	

werden mit grossem Mehr und viel Applaus wiedergewählt.

Wahl des Präsidenten:

Vizepräsidentin Bea Opprecht freut sich, dass sich Hermann Stamm nochmals zur Verfügung stellt, für 1 Jahr (oder mehr?) und lässt die Delegierten abstimmen.

Er wird einstimmig wiedergewählt und frenetisch applaudiert. Er bedankt sich für das Vertrauen.

Wahl der Rechnungsrevisoren:

Susanne Hugentobler, Weinfeld, bisher

Monika Blumer, Mitglied und Kassierin im Kirchenchor Frauenfeld, neu.

Die beiden Rechnungsrevisorinnen werden einstimmig gewählt.

8. Anträge der Chöre

Schriftlich sind keine Anträge eingegangen und auch heute wird kein Antrag gestellt.

9. Mitteilungen

Elsbeth Graf weist hin auf die verschiedenen Kurse des SKGB/ThKG/ThOV, z.B. am 12. Mai Gesangschorlieder für das Schweiz. Chorfest, geleitet von Paul Steiner.

9. Juni: Rhythmus im Lied, Leitung Theo Stäheli. Flyer liegen auf.

Daniel Walder stellt die Kurse des ThOV vor, die auch den VEKT- Mitgliedern zugänglich sind: Musiktheorie, Liturgik, Hymnologie, Orgelbau und Literaturkunde zur Erlangung des Th. Organistenausweises. Siehe www.vekt.net - Links zum ThOV.

Hermann Stamm i.V. von Kurt Tschirren, bittet Mutationen schnell bekanntzugeben.

Der Postversand via e-mail spart Portokosten. Die Internetseite www.vekt.net bietet viel Interessantes und Wissenswertes wie: Jahresprogramm, Monatslieder, Kernlieder, News aus den Chören, Notenausleihe, Mitgliederliste, Links zu nahestehenden Organisationen, etc.

Margrit Roos macht auf die Notenbörse aufmerksam, die heute aufliegt und man sich gratis bedienen kann. Ebenso empfiehlt sie das Noteninventar zum Ausleihen im Internet.

Sie sucht nach 2 Exemplaren des „Geselligen Singen 3“, evt. erhältlich von einem Chor, der aufgelöst wurde.

Hermann Stamm:

Gesangsfest 08 in Weinfeld. Er ermuntert die Sänger und Sängerinnen, im Projektchor der Thurgauer Kirchenchöre mitzumachen. Am Sonntag 15. Juni findet am Vormittag der Festgottesdienst statt, am Mittag das Festbankett und am Nachmittag das Wettsingen (wird vom OK verlangt). Infos und Anmeldeformular im Sommer 07 erhältlich.

Hermann Stamm wird den Projektchor leiten und sieht folgende Werke vor: von Johann Pachelbel „Singet dem Herrn“ (Doppelchor) und ein Spiritual „My Lord, what a morning“.

Delegiertenversammlung 08 – Samstag 8. März in Romanshorn.

Organisatorisches:

Apéro anschliessend im KGH. Getränke gespendet von der Gemeinde Weinfelden, die Snacks vom Evang. Kirchenchor.

Dank an die Kirchgemeinde Weinfelden für die Gratisbenützung der Räume im KGH und der Kirche.

Dank an Kirchenchor Weinfelden für die grosse Mithilfe und Einsatz beim Einrichten des Saals, dem Bewirten, dem Mitplanen/Organisieren und dem Singen am Abend.

Dank an Messmer Heinz Bär für seine grosse Mithilfe.

18.00 Uhr Nachtessen im Rest. „Zum Trauben“. 19.30 Uhr Offenes Singen in der Evang. Kirche.

10. Umfrage

Kurt Künzler dankt dem Vorstand für seine Arbeit. Er hat recherchiert und fand, dass von den 74 evang. Kirchgemeinden nur 26 noch einen Kirchenchor haben. Viele gaben in den letzten 20 Jahren auf. Er ermuntert alle, wieder vermehrt Werbung zu machen. Auch eine Neugründung ist möglich, wie z.B. in Amriswil im Jahr 1987 nach 8-jähriger Absenz. Unsere Lieder begleiten und helfen oft Menschen durch schwierige Situationen.

Hermann Stamm dankt ganz herzlich für seine engagierten Worte.

Walter Keller weist auch auf die gesellschaftliche, ja sogar gesundheitliche Bedeutung des Singens im Kirchenchor hin.

Dora Schweizer, Amriswil möchte die Gospelchöre nicht nur als Konkurrenz sehen, sondern wirbt für ein Miteinander, wie z.B. in einer Musiknacht/Chornacht.

Hermann Stamm beschliesst den geschäftlichen Teil der Delegiertenversammlung um 17.25 Uhr. Margrit Roos stimmt an zum Schlusslied: „Nacht und Schatten sind vergangen ..“

Amriswil, 26. März 2007

die Aktuarin

Madeleine Monod